



155 Lastzüge der Spedition Rüdinger sind tagtäglich auf bundesdeutschen und europäischen Straßen für die Kunden unterwegs.

BILDER: WERNER PALMERT

**Spedition Rüdinger:** Krautheimer Unternehmen erweitert seine Lagerkapazitäten in Windischbuch

# 2000 Quadratmeter große Halle für eine Million Euro gebaut

Von unserem Mitarbeiter  
Werner Palmert

**WINDISCHBUCH.** Seit Jahresanfang läuft es richtig gut. „Wir werden Menge und Umsatz des Rekordjahres 2008 nicht nur erreichen, sondern übertreffen“, sagte Roland Rüdinger, Geschäftsführer der gleichnamigen Krautheimer Spedition kürzlich in seinem Firmenmagazin „Orange“. Im Jahre 1995 gründete das Speditionsunternehmen im Boxberger Stadtteil Windischbuch auf dem sogenannten Teststreckengelände in der Nähe des Seehofes einen Lagerstandort.

Was damals in einer Palettenhalle mit 2000 Quadratmetern begann ist heute auf rund 18 000 Quadratmeter Hallenfläche angewachsen und ein

Ende ist nicht in Sicht. Pünktlich vor dem Winteranbruch hat Rüdinger die Blocklagerhalle Nummer neun für weitere Logistik-Leistungen in Windischbuch fertiggestellt und in Betrieb genommen. Das 2000 Quadratmeter große Gebäude kommt dem Großkunden Pucaro aus Roigheim zu Gute.

Insgesamt 6000 Quadratmeter Hallenlagerfläche nutzt der Isolationsmittel-Hersteller. Seit Juli 2010 organisiert die Spedition Rüdinger die kompletten Warenströme von Pucaro. Aus der neuen Halle werden Großpaletten im Format 4,20 x 2,20 Meter gestapelt in 40 Fuß Überseecontainer verladen.

Diese Art der Lagerhaltung wissen zwischenzeitlich auch viele andere Unternehmen der Region zu

schätzen. Zu den Hallennutzern bei Rüdinger in Windischbuch gehören zum Beispiel Firmen wie Weinig in Tauberbischofsheim, Würth in Bad Mergentheim oder AZO in Osterburken.

Mit 25,2 Millionen Euro Umsatz rechnet der 49-Jährige für 2011. Das sind drei Millionen oder 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein Drittel davon rührt von Preiserhöhungen zu Jahresbeginn her, zwei Drittel von mehr Volumen. Gründe sieht der Spediteur vor allem im gestiegenen deutschen Außenhandel. Wächst der Export, wirkt sich dies überproportional auf das Transportgeschäft aus.

Die XXL-Spedition, die vom Stückgut bis zum Sondertransport alles bewegt, hängt konjunkturzyklisch stark an der Maschinenbaubranche. Und: Trotz Krise übernahm Rüdinger 2009 und 2010 alle Auszubildenden und investierte in die Weiterbildung der Mitarbeiter. „Fest angestellte Fahrer garantieren unsere gleichbleibend hohe Qualität“, erklärt der Firmenchef die Unternehmenskultur.

Der große, eigene Fuhrpark von mittlerweile 155 Lkw ist Teil der Firmenstrategie. Denn 115 davon haben einen speziellen Aufbau, ob Schwanenhals, Tieflader oder Teleskop-Lkw. Ein weiterer Grund für die guten Zahlen: Durch den aktuellen Laderaummangel führt die Spedition viele Anschlussladungen. Der Leerfahrtenanteil ging so massiv nach unten.

Eine Million Euro verbaute der Unternehmer 2010 in Windischbuch in einer 2000 Quadratmeter großen Halle. Diese ist bereits die Achte seit 1995, womit sich die Gesamtlagerfläche auf 15 000 Quadratmeter erhöhte. Mit der Halle neun sind es jetzt rund 18 000 Quadratmeter.

Derzeit lagern dort 35 Kunden vor allem Im- oder Exportware, die oft sechs bis 24 Monate liegt. Darunter Sporttaschen oder Schrauben aus Asien, die containerweise kommen oder Saatgut aus Südamerika auf Paletten. Zurzeit liegen auch einige hundert Säcke Streusalz bei Rüdinger. Umgekehrt gehen tonnenschwere Maschinen, von der Holzbearbeitungswerkbank bis zum Biogaskessel, ins Ausland rund um den Globus, die in Windischbuch überseetauglich verpackt werden.

„Lagern ist meist Teil eines Logistikkonzeptes“, erklärt Rüdinger den starken Aufbau von Hallenkapazität, die zu einem Drittel per Kran bewirtschaftet wird. Damit stellt er sicher, dass zumindest der An- oder Abtransport durch seine orangenen Lkw erfolgt. Immer häufiger sind es auch beide Wege, weil sich Rüdinger passgenau auf seine Kunden einstellt und immer wieder einen Mehrwert bietet, wie zuletzt durch die Kooperation mit Cargopack, einem Spezialisten für Maschinenverpackung. Das Konzept ist so erfolgreich, dass Rüdinger jetzt den Bau der neunten Halle in Windischbuch realisierte.



Die Lagerhallenkapazität der Spedition Rüdinger in Windischbuch beträgt nach der letzten Erweiterung rund 18 000 Quadratmeter.